

BITMARCK®

GESCHÄFTS BERICHT

2020

www.bitmarck.de



Wir digitalisieren und vernetzen
für das Wichtigste im Leben – Gesundheit.

INHALTSVERZEICHNIS



VORWORTE



Vorwort des
Präsidiums des
Aufsichtsrates



Vorwort der
BITMARCK-
Geschäftsführung



6 – 9

THEMEN
DES JAHRES
2020



10 – 19

PERSONAL
DES JAHRES
2020



20 – 23

BUSINESS UNITS
DES JAHRES
2020



BITMARCK
Beratung GmbH



BITMARCK
Service GmbH



BITMARCK
Software GmbH



BITMARCK
Technik GmbH



BITMARCK Vertriebs-
und Projekt GmbH



24 – 53



GESUNDHEITS-
POLITIK
DES JAHRES
2020

○
54 – 57

ZAHLENWERK
DER
UNTERNEHMENS-
GRUPPE

○
Finanzlage
○
Ertragslage
○
Bilanz der
Unternehmensgruppe
○
Gewinn- und Verlustrechnung
der Unternehmensgruppe
58 – 71

GREMIEN

○
72 – 75

GLOSSAR

○
76 – 79

VORWORT DES PRÄSIDIUMS DES AUFSICHTSRATES

„Einen Meilenstein für die digitale Versorgung
der Versicherten erreicht“

Sehr geehrte Damen und Herren,
dass wir uns einmal inmitten einer Pandemie wie im vergangenen Jahr vorfinden, hätte wohl niemand von uns erwartet. Was uns dabei besonders beeindruckt hat: Frühzeitig hat BITMARCK im März 2020 die Herausforderung „Corona“ angenommen und praktisch über Nacht die Krankenkassen in die Lage versetzt, die Kundenbetreuung im Homeoffice realisieren zu können – und so dafür gesorgt, dass es in der Versorgung der Versicherten zu keinerlei Einschränkungen gekommen ist. Parallel wurden weitere digitale Services geschaffen, um die Remote-Arbeit konsequent zu unterstützen. In vorbildlicher Weise wurde zudem auch einem Großteil der mehr als 1.500 BITMARCKERinnen und BITMARCKern das Arbeiten von zuhause ermöglicht.

Dabei hat die Pandemie BITMARCK zu keiner Zeit gebremst. Im Gegenteil:
Mit der Realisierung und zeitgerechten Einführung der ersten Ausbaustufe der elektronischen Patientenakte für beachtliche 87 Krankenkassen zum 1. Januar 2021 wurde mit dem Partner RISE ein echtes Mammutprojekt erfolgreich gestemmt. Ein Meilenstein der digitalen Transformation des deutschen Gesundheitswesens und ein bedeutender Schritt für die digitale Versorgung der Patienten und Versicherten hierzulande – der trotz zahlreicher Stolpersteine wie Änderungen von Spezifikationen bis kurz vor GoLive – planmäßig erreicht wurde. Die ePA bildet zugleich die Basis für eine hochintegrierte Lösung, das GesundheitsCockpit, die BITMARCK aktuell entwickelt.



Ein enorm wichtiges Anschlussprojekt. Denn damit baut BITMARCK seine Stellung als Treiber und Motor der digitalen Transformation im Gesundheitswesen weiter aus.



Und trotz dieser großen und wichtigen Zukunftsthemen, einhergehend mit der Wandlung der Unternehmensgruppe gemäß der Strategie #daswirdBITMARCK2023, verliert BITMARCK nie das Tagesgeschäft aus den Augen. Denn die Stabilisierung des Kernsystems und die Bereitstellung von individuellen neuen Services für die Kunden sind und bleiben ebenso zentrale Bausteine der Digitalisierung.

Für diese Leistung und für das sehr gelungene Geschäftsjahr 2020 möchten wir uns bei allen BITMARCKERinnen und BITMARCKern herzlich bedanken. Wir wünschen der Unternehmensgruppe weiterhin viel Erfolg für das aktuelle Geschäftsjahr und bedanken uns natürlich auch bei den Aufsichts- und Beiräten für die geleistete Arbeit!

Für das Präsidium des Aufsichtsrates:

Franz-Helmut Gerhards

DAK-Gesundheit
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Hans-Jörg Gittler

BAHN-BKK
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Stefan Schellberg

IKK classic
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates





VORWORT DER BITMARCK-GESCHÄFTSFÜHRUNG

„Den Weg hin zu #daswirdBITMARCK2023
konsequent weiter beschreiten“

Liebe Leserinnen und Leser des Geschäftsberichts,
die 75 ist für BITMARCK eine besondere Zahl. Denn schon seit einigen Jahren treibt uns ein großes Ziel an: Das Erreichen von 75 Indexpunkten in unseren quartalsweisen Kundenzufriedenheitsbefragungen. Im Jahr 2020 ist es uns gleich zweimal gelungen, diesen historischen Wert zu erreichen. Wir können daher konstatieren: Die von uns kontinuierlich eingeleiteten Maßnahmen rund um die Kundenzufriedenheit greifen. Wir sind Ihrer Ansicht nach auf einem guten Weg und werden nicht nachlassen, diesen konsequent weiter zu beschreiten.

Unser wichtigstes Gut dabei sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch in Zeiten von Corona in beeindruckender Art und Weise und mit einem hohen Maß an Flexibilität dazu beigetragen haben, dass wir unsere Ziele – und damit auch die Bedürfnisse unserer Kunden – als BITMARCK gemeinsam erreicht bzw. erfüllt



haben. Nun gilt es, diesen Spirit mitzunehmen und die Weiterentwicklung der Organisation im Kontext #daswirdBITMARCK2023 voranzutreiben. Das zentrale Stichwort an dieser Stelle lautet „Zukunft der Arbeit“. Wir sind überzeugt: Nur wenn wir diese Veränderungen als Chance begreifen, werden wir in der Lage sein, auch künftig erfolgreich am Markt zu agieren und die anstehenden Herausforderungen zu stemmen. Als ein Beispiel seien hier die Entwicklungen auf politischer Ebene genannt – viele Vorhaben des Gesetzgebers erfordern von uns schnelle Reaktionen und flexible Anpassungen auf Produkt- und Lösungsebene.

Und noch besser als auf Gesetze und Strömungen zu reagieren, ist es, selbst aktiv die richtigen Akzente zu setzen. Aus diesem Grund gehört die Entwicklung des GesundheitsCockpits (GeCo) zu den zentralen Eckpfeilern, die wir im Jahr 2021 umsetzen möchten. Mit dieser hochintegrativen Lösung soll zukünftig allen Versicherten in Deutschland eine Gesundheits-Plattform zur Verfügung stehen, die sie das ganze Leben lang begleitet und ihre Versorgung verbessert. Neben den Arbeiten am GeCo stehen natürlich auch zahlreiche weitere Projekte mit hoher Marktrelevanz bei uns im Fokus, angefangen bei der zweiten Ausbaustufe der ePA bis hin zu eAU und DiGAs.

Sie sehen, uns steht auch in diesem Jahr wieder eine spannende und herausfordernde Zeit bevor. Deshalb möchten wir uns bei allen Kunden, Partnern, Freunden und Förderern der BITMARCK für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wir freuen uns auf die Aufgaben, die vor uns liegen.

Für die BITMARCK-Geschäftsführung:

Andreas Strausfeld
Vorsitzender der
BITMARCK-Geschäftsführung

Markus Menzen
Geschäftsführer der
BITMARCK Holding GmbH

Burkhard Kaufmann
Geschäftsführer der
BITMARCK Technik GmbH

Michael Heutmann
Geschäftsführer der
BITMARCK Service GmbH

Dieter Löschky
Geschäftsführer der
BITMARCK Software GmbH

Christian Niklaus
Geschäftsführer der
BITMARCK Beratung GmbH



THEMEN DES JAHRES

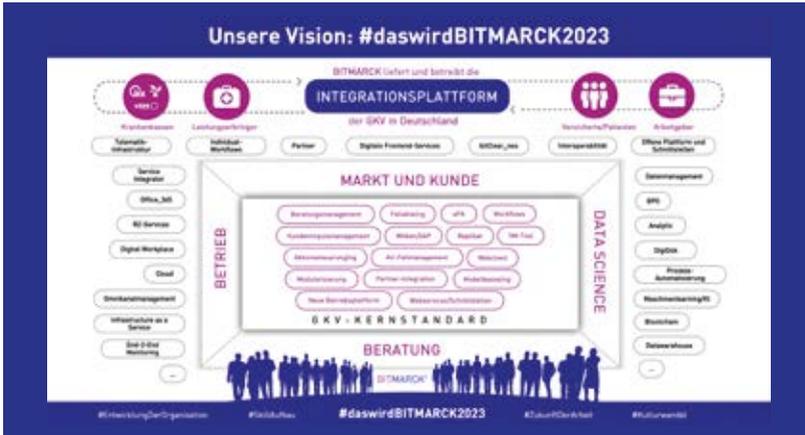
Abseits von Pandemie & Co: Das waren die Highlights des Jahres 2020

Corona – an diesem Thema ist natürlich kein Vorbeikommen, wenn es um den Geschäftsbericht des Jahres 2020 geht. Ob in unserem Blick auf den Personalbereich oder im Abschnitt der Business Units – wir gehen unter verschiedenen Blickwinkeln auf die Herausforderungen ein, die die Pandemie für unsere Kunden, uns als Unternehmen und auch für die BITMARCKER bei der täglichen Arbeit hervorgebracht hat. Darum schieben wir das Thema an dieser Stelle auch guten Gewissens beiseite und konzentrieren uns auf die Highlights des Jahres 2020!

Auf dem Weg: #daswirdBITMARCK2023

Die Umsetzung der im vergangenen Jahr vorgestellten Strategie genießt bei BITMARCK höchste Priorität. So erscheint, was vor kurzem noch nach Zukunft klang, schon heute gar nicht mehr so fern, beziehungsweise zum Greifen nah, wie im Falle des GesundheitsCockpits als digitales Ökosystem rund um die ePA. Die erste Version der mobilen Integrationsplattform befindet sich parallel zum Erscheinen des vorliegenden Geschäftsberichts in der Fertigstellung. Auch bei der Weiterentwicklung von BITMARCK als Organisation hat sich in den vergangenen zwölf Monaten einiges getan, speziell hinsichtlich Flexibilität, Vertrauen und modernen Formen der Zusammenarbeit. Würde in diesem Kontext ein Begriff auf der Grafik ergänzt werden, wäre dies sicherlich „Arbeiten beyond Corona“. Doch diese Aspekte stehen hier nur stellvertretend für viele andere, die wir zum Teil auch an anderen Stellen des Geschäftsberichts beleuchten. Alle gemeinsam zählen auf unsere übergreifende Strategie ein. Wir können daher konstatieren: #daswirdBITMARCK2023 – wir sind auf einem guten Weg!





BITMARCK und RISE: ePA für 87 Krankenkassen realisiert

Spezifikationen mit einem Umfang von weit mehr als 1.000 Seiten, Änderungen und Hotfixes bis kurz vor Schluss, eine lange Zeit unklare rechtliche Lage bzgl. Datenschutz und -sicherheit, ebenso die Fragezeichen, was zulässige Verfahren zur Identifikation betrifft und dazu noch die speziell im App Store von Apple vorherrschende Willkür: Die Liste der enormen Herausforderungen und Unwägbarkeiten bei der Entwicklung und Bereitstellung der elektronischen Patientenakte (ePA) ließe sich noch eine ganze Weile fortsetzen. Und dennoch konnten wir pünktlich am 1. Januar 2021 auf unseren Social-Media-Accounts verkünden: „Die gemeinsam von der BITMARCK-Unternehmensgruppe sowie dem Softwarehaus RISE entwickelte elektronische Patientenakte (ePA) ist zum Jahreswechsel erfolgreich in den App Stores von Apple und Google an den Start gegangen.“ Inbegriffen natürlich auch Betrieb, Service und Support.



Themen des Jahres 2020



Andreas Strausfeld, Vorsitzender der BITMARCK-Geschäftsführung: „Dass wir für 87 gesetzliche Krankenkassen planmäßig und zeitgerecht die ePA bereitstellen konnten, ist einmalig und ein bedeutender Schritt für die digitale Versorgung der Patienten und Versicherten in Deutschland.“ Doch damit ist unsere Mission keinesfalls beendet – die Arbeiten an der Ausbaustufe 2.0 der ePA laufen natürlich auf Hochtouren. Das Ziel: Den Versicherten ein noch besseres Nutzererlebnis und neue Funktionen zu ermöglichen. Dazu gehören zum Beispiel der Impfausweis, der Mutterpass, das Kinderuntersuchungsheft und das Zahnbonusheft.

Die ePA-Videos: Komplexe Zusammenhänge spielerisch leicht erklärt

Mehr als 60 Kunden haben auch beim Kurzfilm „Die elektronische Patientenakte (ePA) – einfach erklärt!“ zugegriffen. Das von BITMARCK produzierte Video konnte von den Krankenkassen im jeweiligen Branding ohne zusätzliche Kosten genutzt werden, etwa zur Information der Versicherten im Netz.



Der Film erklärt die komplexen ePA-Zusammenhänge auf spielerische Art und Weise und hat bei unseren Kunden großen Anklang gefunden – auch wurden wir gefragt, ob nicht einige Themen noch einmal intensiver aufgearbeitet werden könnten. Die Rückmeldungen haben uns darin bestärkt, im nächsten Schritt zwei weitere Filme zu produzieren: Einmal „ePA – was passiert mit meinen Daten?“ mit Fokus auf das



Thema Sicherheit. Außerdem klären wir die Frage „Wie komme ich eigentlich an die ePA?“. Auch diese beiden Videos wurden von einer vergleichbar hohen Zahl an Kunden im Kassen-Look angefordert und für die interne und externe Kommunikation genutzt.



Das GesundheitsCockpit: Einfach, vernetzt und individuell

Die ePA zahlt zugleich auf das große Zielbild einer umfassenden mobilen Gesundheitsplattform ein, deren Grundlage sie zukünftig bilden soll. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, ist im November 2020 unter dem Titel GesundheitsCockpit ein wegweisendes Programm bei BITMARCK gestartet: Das GesundheitsCockpit – oder kurz „GeCo“ – ist eine hochintegrierte Lösung. Sie bildet die Klammer um eine Vielzahl digitaler Anwendungen aus dem Gesundheitsbereich und ermöglicht es Krankenkassen, vernetzbare Anwendungen der Telematikinfrastruktur rund um die elektronische Patientenakte anzubieten – was spürbare Mehrwerte für Krankenkassen und Versicherte schafft. Krankenkassen können dabei Funktionalitäten aus dem GeCo auswählen und diese in ihre App integrieren – einfach, vernetzt und individuell.

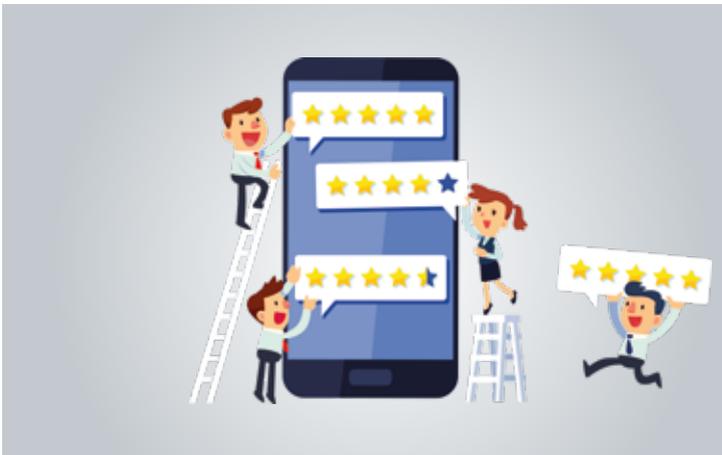


Die Kundeneinbindung ist bei der Konzeption und Entwicklung des GeCos ein wichtiger Faktor. Dafür sorgt auch das begleitende GeCo-Team mit Vertretern von DAK-Gesundheit, IKK classic, BAHN-BKK, SBK, hkk und IKK Südwest. Das GeCo-Team soll die strategische und inhaltliche Steuerung des Programms aus Krankenkassensicht sicherstellen. Zusätzlich arbeiten Fachexperten aus den Krankenkassen im operativen Geschäft mit, um die fachlichen Anforderungen zu vervollständigen. Wie im ePA-Abschnitt bereits geschrieben: Die Fertigstellung der ersten Version des GeCos findet dieser Tage statt.



Kundenzufriedenheitsbefragung: Rekordergebnisse erzielt

Im dritten Quartal 2020 erreichte BITMARCK bei der Kundenzufriedenheitsumfrage erstmals den historischen Wert von 75 Indexpunkten und erfüllt damit ein langjähriges Ziel der Unternehmensgruppe. Dieser Wert konnte im vierten Quartal direkt bestätigt werden. Die Resultate der Befragung zeigten dabei in nahezu allen Bereichen einen sehr positiven Trend auf – insbesondere im Bereich der Termineinhaltung und Beschwerdebehandlung. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Transparenz – seit zwei Jahren berichten wir in der einsnull und via Vorstandsnewsletter kontinuierlich und transparent über die Ergebnisse der Kundenzufriedenheit und legen dabei den Blick sowohl auf die positiven als auch auf die noch zu optimierenden Themenfelder. Zur Absicherung und Stabilisierung dieser Ergebnisse gab es zahlreiche Maßnahmen, an deren Spitze eine Webinar-Reihe steht: Alle BITMARCKerinnen und BITMARCKer wurden bis zum 31. Dezember 2020 verpflichtend zum Thema „Kundenzentrierung“



sensibilisiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für Ihr Feedback und werden dieses Thema auch künftig mit höchster Priorität weiter angehen.

„Der aktuelle Trend nach oben bestätigt uns darin, weiterhin konsequent Maßnahmen in Richtung Kundenzufriedenheit einzuleiten und umzusetzen.

Denn genau das ist es auch,
was unsere Kunden von uns erwarten.“

Barbara Prescher, Chief Customer Officer bei BITMARCK

Relaunch von bitmarck.de: Internetauftritt am Puls der Zeit

Technologien und Nutzerverhalten ändern sich mit der Zeit. Das gilt nicht nur für ePA & Co, sondern auch für den Aufbau und die Optik von Webseiten. Von daher haben wir im September 2019 das Projekt zum Relaunch unseres Internetauftritts bitmarck.de gestartet. Im Frühjahr 2020 ist die neu konzipierte Seite live gegangen. Grundlegend verbessert ist nun unter anderem: Steigerung von Usability, Sichtbarkeit und Reichweite, eine zeitgemäße mobile Darstellung und Navigation, Optimierung der



Übersichtlichkeit und Struktur, Verbindung aller Social-Media-Kanäle mit bitmarck.de sowie die Stärkung des Zugangs zum Kundenportal mein.BITMARCK.de. Auch unser Karrierebereich wurde von Grund auf überarbeitet und umgestaltet. Das Besondere daran: die Seite passt sich individuell an die Bedürfnisse des jeweiligen Nutzers an. Jeder Interessent erhält nur die für ihn relevanten Informationen sowie die passenden Stellenanzeigen.



Team Berlin: Proaktiv auf politische Entwicklungen reagieren

Rund zwei Dutzend Gesetze in nicht einmal drei Jahren sprechen eine eindeutige Sprache. Und noch nie hat das Thema „Digitalisierung“ dabei eine so zentrale Rolle gespielt. Aus fast jeder neuen Gesetzgebung oder Verordnung ergeben sich für BITMARCK und seine Kunden ganz unterschiedliche Herausforderungen – und zugleich stecken hinter jeder dieser Neuerungen enorme Chancen für die Krankenkassen und deren Versicherte. Mit dem im Jahr 2020 aufgebauten Berliner Standort



rückt BITMARCK nun noch näher an die politischen und regulatorischen Entscheidungen heran, die massiven Einfluss auf unsere Produkte und Services haben. Insgesamt fünf Kolleginnen und Kollegen für die Bereiche Politik, Kommunikation und Innovationsmanagement sind dafür ab sofort in Berlin unterwegs. Das Ziel ist es, noch proaktiver und früher auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können und so die Krankenkassen bei der Bewältigung der enormen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen zu unterstützen.

BITMARCK-Veranstaltungen: Umsetzung in Form digitaler Pendants

Auch auf den Bereich Veranstaltungen hat die Pandemie großen Einfluss gehabt: So galt es, kurzfristig neue Kommunikationswege zu finden, um den Austausch und den Informationsfluss in Richtung unserer Kunden aufrecht zu erhalten. Viele bekannte Formate aus dem Vorjahr, wie beispielsweise die Morbi-RSA-Konferenz, die Digitalisierungs-Workshops oder die traditionell im Herbst stattfindenden Round-Table-Gespräche fanden ihre Fortsetzung daher in Form digitaler Pendants. Ein Highlight in diesem Kontext stellte sicherlich im November 2020 das erste Kundenforum@BITMARCK in Form eines Live-Streams dar. Gesendet wurde dabei aus dem Versammlungsraum am BITMARCK-Standort in Essen. Rund 200 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich an den heimischen Bildschirmen über Digitalisierungsthemen wie ePA, DiGA und KIM zu informieren und erste exklusive Einblicke in das GeCo zu erhalten.





Während eine Vielzahl an Informations- und Austauschformaten in ein digitales Format übersetzt werden konnte, bedeutete die Corona-Pandemie für andere Veranstaltungen leider eine Zwangspause. Nachdem zunächst eine Verschiebung des traditionellen BITMARCK-Kundentags auf den September 2020 angedacht war, musste das Netzwerktreffen im Spätsommer schweren Herzens abgesagt werden: Ein Branchentreffen dieser Größenordnung war zum gegebenen Zeitpunkt nicht umsetzbar. Ein kleiner Trost: Aufgeschoben heißt auch in diesem Fall nicht aufgehoben. Wir hoffen sehr, unsere Kunden und Partner bald wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen und freuen uns schon jetzt auf ein persönliches Wiedersehen!



PERSONAL DES JAHRES

„Anfängliche Bedenken, ob und wie die Pandemie BITMARCK möglicherweise beeinträchtigt, haben sich im Laufe des Jahres 2020 weitestgehend zerstreut. Denn es hat sich gezeigt, dass wir den Mut und die Entschlossenheit haben, auch schwierigste Situationen gemeinsam zu meistern.“

Dirk Leipert, Bereichsleiter Personal und Organisation

Die Pandemie als Beschleuniger moderner Arbeitsformen

2019 war nach unserer Einschätzung bereits ein sehr herausforderndes Jahr für die BITMARCK-Unternehmensgruppe. Und zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, was uns im Jahr 2020 noch bevorstehen würde: Die Corona-Pandemie brach wie ein Orkan plötzlich über uns herein.

Der Beginn des Jahres war noch von regulären Aktivitäten und Herausforderungen wie Tarifverhandlungen oder der Entwicklung einer Personalstrategie geprägt. Der Aufbau der Personalstrategie war und ist notwendig, da die Disruption durch die Digitalisierung auch den Bereich der gesetzlichen Krankenkassen erfasst hat und eine Adaption der Arbeitsweisen erforderlich macht. BITMARCK hatte bereits damit begonnen, diese Disruption zu bewerten und Experimente über Konzepte des agilen Arbeitens, New Work oder auch einem veränderten Führungsverständnis zu starten.

Vom Experiment zur neuen Normalität

Doch die Auswirkungen der Corona Pandemie erforderten ab März 2020 eine radikale Erhöhung der Geschwindigkeit in der Anpassung unserer gewohnten Arbeitsweisen. Was bislang noch im geschützten Raum als Experiment verprobt wurde, war auf



einmal die neue Normalität. Dezentrales Arbeiten aus dem Homeoffice, Wegfall der direkten sozialen Kontakte, aber auch des Dienstwegs ins Büro, Führen auf Distanz, flexiblere Arbeitszeiten und auch die Herausforderungen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Unbürokratische Regelungen schaffen Flexibilität

Bereits zu Beginn der Pandemie hat BITMARCK einen Krisenstab etabliert, der täglich die aktuellen Entwicklungen verfolgt und Handlungsempfehlungen ableitet. Den BITMARCKern wurde schon zu einem frühen Zeitpunkt freigestellt, von zu Hause aus zu arbeiten, um die Kontakte zu minimieren. Weiteres IT-Equipment wurde schnell und unbürokratisch beschafft, um die Arbeit von zu Hause so gut wie möglich erledigen zu können. Die zeitweise Schließung von Schulen und Kindertagesstätten hat insbesondere die Eltern in der Belegschaft vor größte Herausforderungen gestellt. Auch hier konnte BITMARCK mit einer unbürokratischen Ausweitung der Rahmenarbeitszeiten auf den Zeitraum von 6 bis 22 Uhr reagieren – und so die notwendige Flexibilität für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders in Zeiten von Corona schaffen.

Digitale Lernangebote wurden ausgerollt

Es wurden schnell digitale Lernangebote ausgerollt, um beim Umgang mit den neuen Rahmenbedingungen zu unterstützen. Viele Methoden und Konzepte, die vor der Pandemie noch Experimente waren, sind heute im Arbeitsalltag fest verankert: Meetings und Konferenzen über digitale Tools, Daily Stand-Up's und auch das Loslassen und die Steuerung über Ergebnisse prägen heute die tägliche Routine.

Die Ausbildung eigener Talente als Grundpfeiler

Die Finalisierung der Personalstrategie hat noch einmal geholfen, den Fokus auf die wichtigsten Stellhebel im Personalwesen zu schärfen und konkrete Maßnahmen für die folgenden Jahre abzuleiten. Ein wichtiger Grundpfeiler ist die Ausbildung eigener Fach- und Nachwuchskräfte. In 2020 wurde daher die Anzahl der Auszubildenden erhöht und es wurden Konzepte zur Förderung eigener Talente entwickelt.



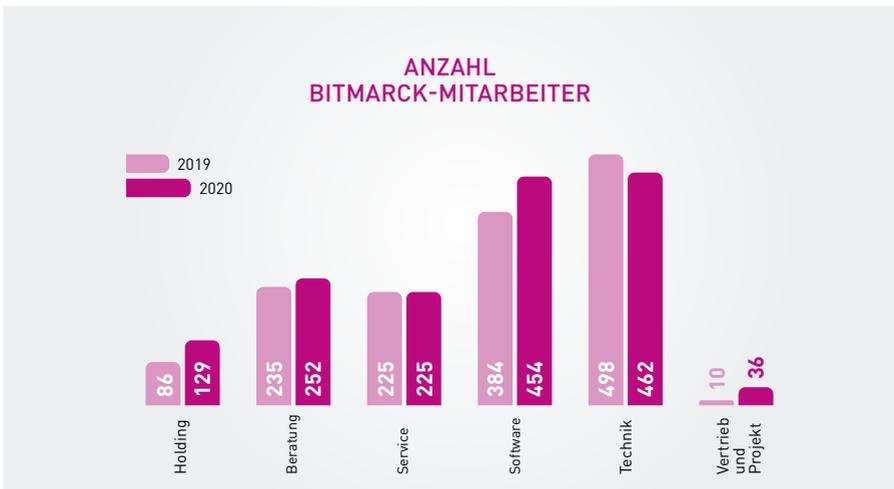
Personal des Jahres 2020

Ebenso konnten im Rahmen des Recruitings weitere Schlüsselpositionen besetzt werden, um die Herausforderungen der Folgejahre bewältigen zu können.

„Es gilt nun umso mehr, BITMARCK weitergehend zukunftsorientiert auszurichten – hierzu zählt Arbeiten „beyond Corona“ ebenso wie die weitere Etablierung kundenzentrierter Arbeitsweisen im agilen Umfeld.“

Antje Schaaf, Chief People Officer bei BITMARCK

Die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, wo wir bereits richtig gut aufgestellt sind und an welchen Punkten wir noch arbeiten müssen. Ein Fazit können wir an dieser Stelle aber guten Gewissens ziehen: Wir haben trotz aller Widrigkeiten unsere Ziele für 2020 erreicht und können zurecht stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.



ALTERSSTRUKTUR BITMARCK ALLE MITARBEITER



ALTERSSTRUKTUR BITMARCK-FÜHRUNGSKRÄFTE



BUSINESS UNITS DES JAHRES 2020

BITMARCK BERATUNG GMBH

„In der Pandemie haben wir unsere IT-Infrastruktur und -Lösungen konsequent ausgebaut und weiterentwickelt.

So haben wir als systemrelevantes Rechenzentrum sichergestellt, dass 15.000 Mitarbeiter im Gesundheitswesen täglich die optimale Versorgung ihrer Versicherten gewährleisten können.“

Christian Niklaus, Geschäftsführer BITMARCK Beratung GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Beratung GmbH bietet bewährte IT-Dienstleistungen in den Bereichen Projektmanagement, IT-Beratung, Fachberatung, Anwenderbetreuung, Service Desk, Betrieb von IT-Lösungen und Schulungen an. Durch die zunehmende Vernetzung im Gesundheitswesen setzt sie auf die Realisierung von fortschrittlichen und umfassenden Lösungen für ihre Kunden. Einzelprodukte werden dabei von der Gesellschaft zu Gesamtlösungen zusammengefasst, sie unterstützt Krankenkassen bei der Lösungseinführung und gewährleistet deren Betrieb. Der Kundennutzen steht dabei stets im Vordergrund. Die BITMARCK Beratung GmbH achtet im Rahmen höchster Kundenorientierung zudem auf die Wirtschaftlichkeit ihrer Lösungen, was sowohl Mengenwachstum, Vertragsverlängerungen und die Gewinnung von Neukunden in den vergangenen Jahren zeigen.

Highlights des Jahres 2020

Im Bereich **Neukunden** konnte BITMARCK die **IKK – Die Innovationskasse** (vor der Namensänderung bekannt als IKK Nord) für den Betrieb und die Betreuung des GKV-Standards BITMARCK_21cIng und weiterer IT-Dienstleistungen gewinnen. Die dafür



notwendigen Voraussetzungen wurden 2020 geschaffen, sodass die Krankenkasse seit dem 01.01.2021 durch die BITMARCK Beratung GmbH betreut wird.

Bei insgesamt drei **Bestandszusammenführungen** hat die BITMARCK Beratung GmbH mit ihrem Know-how unterstützt: Durch die Vereinigung des Bestandskunden **BKK Aesculap** mit der BKK B. Braun Melsungen AG wurde die BKK B. Braun Melsungen AG mit ihrer IT-Infrastruktur in das BITMARCK-Rechenzentrum am Standort München verlagert. Zu Beginn des Jahres 2020 folgte schließlich die Bestandszusammenführung. Darüber hinaus war die BITMARCK Beratung GmbH zum Jahreswechsel 2020/2021 im Rahmen der noch andauernden Fusionswelle in der GKV mit den Bestandszusammenführungen der Schwenninger Krankenkasse mit der atlas BKK ahlmann (heute: **vidiva BKK**) und der **BIG direkt gesund** mit der actimonda Krankenkasse (heute: BIG direkt gesund) beschäftigt. Neben Betrieb und Betreuung des GKV-Standards BITMARCK_21cIng erbringt die BITMARCK Beratung GmbH für die neu entstandenen Krankenkassen BKK B. Braun Aesculap, vidiva BKK und BIG direkt gesund beispielsweise auch die WAN-Dienstleistungen.

Erfolgreiche **ISO-Zertifizierung**: Im Februar 2020 wurde die BITMARCK Beratung GmbH durch die TÜV Süd Management Service GmbH auditiert. Dabei wurden die Zertifikate DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 27001 (Informationssicherheit) nach den aktuellen Ausgaben der Normen geprüft und bis 2023 erneut erfolgreich bestätigt.

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde die Marktfreigabe für das „**besondere elektronische Behördenpostfach**“ (beBPo) erteilt. In Zusammenarbeit mit dem Software-Lieferanten Mentana Claimsoft GmbH wurde das Produkt als Mandantenlösung im Rechenzentrum der BITMARCK Beratung GmbH entwickelt. Es stellt einen sicheren Übertragungsweg für die elektronische Kommunikation zwischen Krankenkassen und Gerichten dar und fungiert sowohl als zentrale Plattform zur Nachrichtenver- und -entschlüsselung als auch zur Anbringung und Prüfung elektronischer Signaturen sowie der Verarbeitung und internen Verteilung von empfangenen Nachrichten.



Business Units des Jahres 2020

Darüber hinaus wurde im Dezember 2020 die Marktfreigabe für die Beratungsdienstleistung „**Lizenzmanagement Service**“ erteilt. Aufgrund von vermehrten Anfragen verschiedener Krankenkassen bezüglich eines professionalisierten Lizenzmanagements hat die BITMARCK Beratung GmbH den Bedarf aufgenommen und die Lösung entwickelt. Der Service beinhaltet jährlich einen umfassenden Überblick über die Microsoft-Lizenzsituation des Kunden und gibt Handlungsanweisungen für ein professionelles Lizenzmanagement inklusive einer effektiven Lizenzoptimierung.

Eine erfolgreiche Ergänzung des Produktportfolios stellen die Services **ePA Versichertenhelpdesk** und **ePA-Support** dar, die von der BITMARCK Beratung GmbH parallel zur Realisierung der ePA zum 01.01.2021 zur Verfügung gestellt wurden. Der ePA-Versichertenhelpdesk kann bei Bedarf von Krankenkassen anstatt eines kasseneigenen Versichertenhelpdesks zur elektronischen Patientenakte eingesetzt werden. Als Single Point of Contact bildet dieser die zentrale Schnittstelle zum



ePA-Support zu den Versicherten einer beauftragenden Krankenkasse, beantwortet allgemeine Fragen zur elektronischen Patientenakte und unterstützt die Anwender bei der Verwendung des Frontends. Insgesamt haben sich 38 Krankenkassen für den zusätzlichen Service entschieden.



Um den Kunden den Einsatz der **Aktionssteuerung** zu vereinfachen, hat die BITMARCK-Fachberatung interessierte Krankenkassen bei der Einführung des Produktes begleitet. Dabei können sich die Krankenkassen zwischen drei Einföhrungsszenarien entscheiden: Zur Auswahl stehen die vollumfängliche Begleitung zur Vorbereitung der Krankenkasse auf die eigenständige Prozessmodellierung, der Einstieg auf Basis eines oder mehrerer Musterprozesse und dessen Begleitung im Rahmen von Workshops und individuellen Trainings oder aber die Beauftragung des Lösungspaketes „Process as a Service“. Bei letzterem hat die BITMARCK-Fachberatung eine schlüsselfertige Lösung – von der Prozessentwicklung über die Prozessintegration bis hin zu Wartung und Support – entwickelt und damit ihr Produktportfolio erneut erweitert.

Mit den steigenden Anforderungen an die Digitalisierung und der strategischen Neuausrichtung der BITMARCK wurde die bitGo_Suite, bestehend aus bitGo_App und bitGo_Web, in 2019 grundlegend überarbeitet. In umfangreichen **Rolloutprojekten** konnte BITMARCK im vergangenen Jahr bereits zehn Kunden mit der nutzerorientierten bitGo_App versorgen. Die dazu benötigte Infrastruktur wurde durch die BITMARCK Beratung GmbH bereitgestellt.

Auswirkungen von Corona

Die BITMARCK Beratung GmbH hat im Zuge der sich entwickelnden Pandemie frühzeitig gezielte Maßnahmen ergriffen und diese fortlaufend der aktuellen Lage angepasst. Daher wurden sämtliche Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – wenn möglich – in das Homeoffice verlagert. Die Corona-Pandemie hat zudem die Digitalisierung der Arbeitsplätze auf allen Ebenen beschleunigt – angefangen bei Video- und Telefonkonferenzen über digitale Formate der Zusammenarbeit bis hin zu neuen virtuellen Veranstaltungen.

Um ebenso alle Kunden in der Pandemie zu unterstützen, hat die BITMARCK Beratung GmbH unter Hochdruck an der Bereitstellung notwendiger Tokens für den Remote-Zugang gearbeitet. Dazu wurden mehr als 6.500 Remote-Zugänge aktiv in den



Business Units des Jahres 2020

Betrieb genommen. Zu Zeiten der Höchstbelastung haben sich rund 5.000 Anwender parallel auf den Systemen der BITMARCK Beratung GmbH befunden. Darüber hinaus wurde an der Erweiterung der Kapazitäten und an der Verbesserung der Performance der dahinterliegenden Backend-Infrastruktur und Netzwerkanbindung gearbeitet. Es wurde sowohl die Remoteanbindung für Homeoffice-Mitarbeiter als auch die Bandbreite der Rechenzentrums-Leitung ausgebaut, um so den zusätzlichen Bedarf durch Videokonferenzen abzudecken. Mit Hilfe dieser Maßnahmen konnten alle Kunden befähigt werden, ihre Mitarbeiter von zu Hause aus arbeiten zu lassen – und auf diese Weise die Betreuung der Versicherten in gewohnter Qualität gewährleisten zu können.

Ausblick

Die BITMARCK Beratung GmbH verfügt weiterhin über ein umfassendes Know-how zum GKV-Standard BITMARCK_21c|ng sowie in allen Bereichen des IT-Betriebs. Auf dieser Basis wird die Gesellschaft auch in den kommenden Jahren ihr Kerngeschäft als systemrelevantes Rechenzentrum in der GKV erfolgreich bestreiten können. Durch den Aufbau des ePA-Versicherten-Helpdesks unterstützt die Gesellschaft die Kunden zudem bereits jetzt mit Dienstleistungen, die direkt vom Versicherten in Anspruch genommen werden. Aufgrund erhöhter vertrieblicher Anstrengungen, insbesondere im Wettbewerbsumfeld, aber auch durch erhöhte Anforderungen an die Digitalisierung des Gesundheitswesens, wird es gelingen, den Umsatz und die Kundenanzahl stabil zu halten und ggf. noch zu steigern.

Kennzahlen der Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft insgesamt als zufriedenstellend einzuschätzen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 6.287 auf TEUR 56.115 gestiegen. Der Personalaufwand ist um TEUR 1.001 auf TEUR 21.654 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neueinstellungen von Mitarbeitern und Tarifsteigerungen für das Jahr 2020. Zum Jahresende waren 252 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vorjahr: 235) in der Gesellschaft tätig.



FAKTEN RUND UM DIE BITMARCK BERATUNG GMBH

Zwei Rechenzentrumsstandorte

- 15.000 angeschlossene Arbeitsplätze
- 650 angeschlossene DV-Standorte

Serversysteme

- Solaris/Unix: 560
- Linux inkl. Virtualisierung: 418
- Windows inkl. Virtualisierung: 2.490
- Terminalserver: 1.004

DV-Netz-Komponenten

- Router: 654
- MPLS-Verbindungen: 722
- Switches: 545
- Firewalls: 46



BUSINESS UNITS DES JAHRES 2020

BITMARCK SERVICE GMBH

„In unseren Geschäftsfeldern Digitale Vernetzung, Data Science und Datenmanagement arbeiten wir jeden Tag mit Begeisterung daran, Werte für unsere Kunden zu schaffen, die einen wesentlichen Erfolgsgaranten in ihrer Digitalisierungsstrategie darstellen und damit ihre Position im Wettbewerb stärken.“

Michael Heutmann, Geschäftsführer der BITMARCK Service GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Service GmbH hat auch im Geschäftsjahr 2020 wieder zahlreiche Innovationen in den Bereichen Digitale Vernetzung, Data Science und Datenmanagement umgesetzt.

Bewährt hat sich dabei die konsequente Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kunden. Exemplarisch wurde dies in der Data.Science.Factory umgesetzt. Die dadurch forcierte klare Ausrichtung an den Kundenanforderungen sowie gleichzeitig die stetige Verbesserung bestehender Lösungen fand bei den teilnehmenden Krankenkassen großen Anklang.

Highlights des Jahres 2020

Geschäftsfeld Digitale Vernetzung: Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen des Projektes „Einführung einer elektronischen Patientenakte (ePA)“. Die BITMARCK Service GmbH übernahm die Federführung für die Entwicklung und betreibt selber



wichtige Komponenten für die elektronische Patientenakte (Signaturdienst, Identity Access Management und KTR-Consumer). In enger Zusammenarbeit mit allen Einheiten der BITMARCK-Gruppe konnten die komplexen Anwendungssysteme und die neuen Systemumgebungen termingerecht bereitgestellt werden. Alle 87 Kunden haben zum 31.12.2020 jeweils zwei Apps („Frontend des Versicherten“) sowohl im Apple-Store als auch im Google Play-Store veröffentlichen können.

Die Gesellschaft ist zudem für die Ausgabe und Verwaltung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) verantwortlich. Inzwischen ist die zweite Kartengeneration (G2) flächendeckend bei allen Kunden im Feld. Insgesamt werden 62,7Mio. eGK – davon 21,2 Mio. aktive Karten – bei BITMARCK verwaltet. Etwa die Hälfte der Kassen haben in 2020 auf die moderne eGK-Version mit NFC-Funktion (Near Field Communication) umgestellt und damit eine wichtige Zugangsvariante zur elektronischen Patientenakte (ePA) eingeführt.

Geschäftsfeld Data Science: Die **Data.Science.Factory** nahm in 2020 weiter Fahrt auf. Sie konnte sich als Enabler für neue Produktideen etablieren und in intensiver Zusammenarbeit mit Kunden und Partnerunternehmen neue prototypische Lösungen entwickeln. Aus unterschiedlichen Themenfeldern (zum Beispiel „Optimierung der Krankenhausabrechnungsprüfung (Okapi)“, „Betrugserkennung Heilmittel“, „Kassenübergreifende Anomalie-Erkennung bei AAG-Anträgen“) wurden Produktideen soweit ausgearbeitet und bewertet, dass diese ab 2021 zur Marktreife weiterentwickelt werden können.

Im Kontext der Erarbeitung einer BITMARCK Data-Science-Strategie wurde ein umfassendes **Grundlagenpapier „Data Science in der GKV – Positionen von BITMARCK“** den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt. Zudem wurde mit dem Data.Science. Dialog ein neues Format geschaffen, um den Austausch zu dieser Thematik mit Kunden und Gesellschaftern zu intensivieren.



Business Units des Jahres 2020

Zu den ersten in der Data.Science.Factory durchgeführten Vorhaben gehörte das Projekt **Optimierung der Krankenhausabrechnungsprüfung mit MDK-Daten (OKAPI)**. Die Voraussetzungen zur Einbettung der von BITMARCK ermittelten Erfolgswahrscheinlichkeit in bestehende Abrechnungsprüfungssoftware konnte geschaffen und die Marktreife wird im Laufe des Jahres 2021 erreicht werden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Geschäftsfeld **Data Science** war im Geschäftsjahr 2020 die Bewertung und Umsetzung der **Morbi-RSA-Reform**, die die umfassendste Veränderung im Finanzierungssystem der GKV seit Einführung des Morbi-RSA vor 10 Jahren darstellt. Um die BITMARCK-Kunden detailliert zu informieren, wurden 2020 drei virtuelle Morbi-RSA Konferenzen mit jeweils mehr als 100 Teilnehmern durchgeführt, die verschiedene Aspekte der Reform in den Blick nahmen. Die finanzrelevanten Aspekte der Morbi-RSA Reform wurden in bestehende Produkte und Services der Gesellschaft, wie das Finanzprognosetool bitForecast_Web und die Wettbewerbsanalysen, integriert.

Geschäftsfeld Datenmanagement

Im **Datenmanagement** konnte in 2020 ein großer neuer Kunde für den kompletten Datenaustausch der Meldeverfahren gewonnen werden, sodass das Geschäftsvolumen in diesem Segment kräftig angestiegen ist. Das Portfolio im elektronischen Datenaustausch wurde zudem um fünf neue Fachverfahren ergänzt. Aber auch die Verfahren, die bereits im Betrieb sind, wurden gezielt weiterentwickelt. Dabei galt es gesetzliche Anforderungen umzusetzen oder geplante Ausbaustufen zu realisieren. So beispielsweise im europaweiten elektronischen Austausch von Sozialversicherungsdaten (ESSI), in dem nun zusätzliche Geschäftsvorfälle mit den EU-Ländern digital ausgetauscht werden können.

Für die Einführung der **elektronischen AU-Bescheinigung (eAU)** wurden in 2020 alle Realisierungsarbeiten, die Anbindung an die Telematik-Infrastruktur und die erfolg-



reiche Zulassung durch die gematik abgeschlossen. Die Anwendung und ergänzende Services stehen damit den BITMARCK-Kunden unmittelbar zur Verfügung, wenn die Ärzte in 2021 in das Verfahren einsteigen. In diesem Zusammenhang wurden auch die technologischen Voraussetzungen geschaffen, um die künftig durch die neuen Verfahren erheblich ansteigenden Datenmengen in der Clearingstelle gewohnt performant verarbeiten zu können. Bei der eAU rechnen wir in der maximalen Ausbaustufe mit 80 Mio. zusätzlichen Datensätzen pro Jahr; beim E-Rezept sind 200 Mio. Datensätze jährlich zu erwarten.

Auswirkungen von Corona

Wie viele andere Unternehmen weltweit hat die BITMARCK Service GmbH die Erfahrung gemacht, dass Prozesse, für die vor Corona physische Präsenz unabdingbar erforderlich schien, tatsächlich auch digital sehr gut funktionieren. So wurden seit März 2020 interne Meetings und externe Termine, Mitarbeiter- und Kundenveranstaltungen weitgehend in den virtuellen Raum verlagert. Das war neu und ungewohnt, aber es gab eine steile Lernkurve bei allen Beteiligten im Handling der neuen Formate.

So fand im November 2020 beispielsweise das Kundenforum@BITMARCK erstmals als Livestream statt, gesendet aus dem Veranstaltungsraum der BITMARCK am Standort Essen. Teilnehmer aus 70 Krankenkassen verfolgten den Stream live und nahmen per Chat an Diskussionen teil. Auch die drei in 2020 veranstalteten Morbi-RSA-Konferenzen mit jeweils rund 100 Teilnehmern sowie die Haushaltsplankonferenz mit 140 Teilnehmern wurden vollständig online realisiert. Die Teilnehmer waren durchweg sehr zufrieden mit dieser Form der Durchführung. Ganz abgesehen vom Infektionsschutz nicht zuletzt, weil der ersparte Reiseaufwand eine effizientere Zeitgestaltung erlaubte. Dem gegenüber stand aber auch die Erfahrung, dass der informelle Austausch ohne unmittelbare räumliche und physische Präsenz doch begrenzt bleibt.



Business Units des Jahres 2020

Auch im Lösungsportfolio der BITMARCK Service GmbH schlug sich die Corona-Pandemie nieder. Im Kontext analytischer Anwendungen war die Pandemie ein wesentliches Themenfeld. Seit März 2020 arbeitete eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe daran, aus den vorhandenen Daten Prognosemodelle zu entwickeln. Diese ermöglichen es unseren Kunden, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Situation der GKV und auf die eigenen Einnahmen und Ausgaben abzuschätzen. Hierfür wurden gemeinsam mit Kunden unterschiedliche Szenarien diskutiert, um sowohl möglichst viele Aspekte einfließen zu lassen als auch eine größtmögliche Transparenz zu den Prognosen von BITMARCK zu erreichen. Die Prognosen werden über das Jahr 2020 hinaus weiterentwickelt, im Jahr 2021 fand bereits eine Konferenz zu diesem Thema statt.

Ausblick

In 2021 wird eine weiterhin stabile und erfolgreiche Geschäftsentwicklung erwartet. Grundlegend dafür ist, dass das Datenmanagement stabil fortgeführt wird und das Lösungsportfolio im Kontext der zunehmenden digitalen Vernetzung im Gesundheitswesen weiter ausgebaut werden kann. Bestehende Lösungs- und Consultingangebote werden durch KI-basierte und kundenspezifische Analytik-Leistungen ergänzt. Ebenso werden fachlich fundierte Analysen zur Finanzlage der GKV und der spezifischen Situation der Kunden im Portfolio weiter klar akzentuiert.

Kennzahlen der Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft als gut zu bezeichnen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.970 auf TEUR 41.761 gestiegen. Im Vorjahresvergleich hat sich die Betriebsleistung um TEUR 1.312 auf TEUR 42.403 verbessert. Der Personalaufwand ist leicht um TEUR 93 auf 18.061 gesunken. Zum Jahresende waren wie im Vorjahr 225 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gesellschaft tätig.



FAKTEN RUND UM DIE BITMARCK SERVICE GMBH

Digitale Vernetzung/ePA/eGK

- Entwicklung der elektronischen Gesundheitsakte (ePA) und Bereitstellung zum 31.12.2020
- BITMARCK eGK-System mit insgesamt 62,7 Mio. verwalteten eGK, davon 21,2 Mio. aktiver eGK.
- Im Jahr 2020 wurden für 59 Kunden 2,1 Mio. eGK-G2 beziehungsweise eGK-G2.1 produziert.
- In 2020 wurden rd. 160 Millionen Anfragen über alle drei Fachdienste der Telematikinfrastruktur an das eGK-System der BITMARCK gestellt.

Data Science

- Data.Science.Factory ist als Enabler für neue Produktideen zur festen Größe geworden
- Positionspapier zum Thema Data Science und KI veröffentlicht
- Virtuelle Konferenzen zur Morbi-RSA Reform mit jeweils mehr als 100 Teilnehmern

Datenmanagement

- 3,5 Mrd. Datensätze pro Jahr
- 90 Kunden
- 340.000 Kommunikationspartner



BUSINESS UNITS DES JAHRES 2020

BITMARCK SOFTWARE GMBH

„Dank des großen Einsatzes und Engagements unserer Teams konnten wir – der Pandemie zum Trotz – die bis dato umfangreichste Produkt-Roadmap in der Geschichte von BITMARCK termingerecht liefern und somit weitere Mehrwerte für unsere Kunden über unsere Softwarelösungen schaffen.“

Dieter Löschky, Geschäftsführer BITMARCK Software GmbH

Geschäftstätigkeit

Im Vergleich zu den Vorjahren gab es im Jahr 2020 signifikant höhere Realisierungsanforderungen an den GKV-Kernstandard BITMARCK_21c|ng. Diesen trug die BITMARCK Software GmbH Rechnung, indem sie für ihre Kunden die bis dato umfangreichste Produkt-Roadmap in der Geschichte von BITMARCK umgesetzt und geliefert hat. Neben zahlreichen gesetzlichen Anforderungen wurden sowohl technische Themen realisiert als auch der Fokus auf die Stärkung des Versicherten-services und die Verbesserung der Prozesseffizienz (Kundennutzen) gesetzt: Die Krankenkassen sollen im Zuge der Digitalisierung bestmöglich durch die Weiterentwicklung von BITMARCK_21c|ng und Zusatzprodukten wie der Online-Geschäftsstelle bitGo_Web und der mobilen Lösung bitGo_App unterstützt werden.

Highlights des Jahres 2020

Im Jahr 2020 konnte eine signifikante Anzahl von Kunden für die neu entwickelte **bitGo_App 1.0** gewonnen werden: Insgesamt neun Krankenkassen nutzten zum



31.12.2020 das Produkt. Die Arbeiten zur Weiterentwicklung zur bitGo_App 2.0 mit einem deutlich moderneren Frontend und zusätzlich neuen Features starteten in enger Abstimmung mit unseren Kunden im dritten Quartal 2020.

Die **bitGo_App 2.0** weist damit ein state-of-the-art Frontend auf, das neben der moderneren Optik auch die Benutzerfreundlichkeit (Usability) erhöht. Seit Anfang 2021 wird die bitGo_App 2.0 für die Kunden ausgerollt. Zusätzlich zum neuen Frontend stehen den Kunden unter anderem die Funktionalitäten „FAMI-Verwaltung“, „2-FA Push Benachrichtigungen“ sowie „Bonusprogramm“ in einer ersten Stufe zur Verfügung.

bitGo_Web vereint die bekannten Funktionalitäten von bitGo_GS und bitGo_KV. Neben neuen Leistungsmerkmalen wurde auch der Beitritt online in Backend und Frontend umgesetzt. Das Design von bitGo_Web orientiert sich an der bitGo_App 2.0, sodass der Versicherte einen einheitliche Markenauftritt wahrnimmt. Die offizielle Marktfreigabe für bitGo_Web ist im Februar 2021 erteilt worden.

In beiden Produktsträngen der **bitGo_Suite**, App und Web, sind die Features abgestimmt, sodass dem Versicherten mit der bitGo_Suite eine Plattform als mobile, digitale Lösung zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus wird die App durch die Integration der GesundheitsCockpit-Services und der Integration der elektronischen Patientenakte zukünftig eine mobile Plattform für digitale Services für den Versicherten darstellen.

Das **Kontoverwaltungssystem (KVS)** ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtinfrastruktur zum Betrieb einer elektronischen Patientenakte (ePA). In diesem System werden der Lebenszyklus einer elektronischen Patientenakte abgebildet (Beantragung, Export/Import, Suspendierung der Akte) und die erforderlichen Einwilligungen der Kunden verwaltet. Alle geforderten Schnittstellen wurden zum 31.12.2020 umgesetzt. Dabei kamen State-of-the-art-Technologien zum Einsatz, die als Blaupause für zukünftige Entwicklungen in der BITMARCK Software GmbH dienen werden.



Business Units des Jahres 2020

Die **Aktionssteuerung** wird zunehmend am Markt nachgefragt: Mittlerweile erfolgt der Einsatz des Produkts auf 24 Produktivsystemen. Bei 16 Produktivsystemen werden Prozesse bereits im Tagesgeschäft genutzt oder stehen kurz vor der Freigabe. 19 weitere Krankenkassen haben ihr Interesse an einem Produktivsystem bekundet. Der Motor („Engine“) der Aktionssteuerung wurde 2020 signifikant weiterentwickelt. Ebenso wurde die bitGo_Suite an die Aktionssteuerung angebunden.

Die neue **Fallakte** wurde im Jahr 2020 entwickelt und am 15.12.2020 erstmals den Kunden in einem Fachanwenderkreis vorgestellt. Mit der Umsetzung der Fallakte rückt die Sicht auf den Versicherten mit seinen Informationen aus allen Umsystemen in den Vordergrund. Damit wird ein zentraler Standard zur Darstellung systemübergreifender Inhalte geschaffen. Durch die Prozessorientierung und der damit verbundenen zentralen BITMARCK-Lösung reduziert sich die Abhängigkeit von Drittanbietern und die Krankenkassen können Kosten senken.



Mit der Fallakte und der **Process-Mining**-Lösung erhalten BITMARCK-Kunden künftig zwei Werkzeuge im Rahmen des Digitalisierungsframeworks, die sie bei der konsequenten Automatisierung ihrer Prozesse und der Auswertung unterstützen.

Zum März 2019 kündigte der Hersteller Oracle das Java Applet auf. Dadurch wurde eine Überführung der Dialogmasken des 21c_kern (Java Swing) in Web-Dialoge



(HTML5) erforderlich. Um den Benutzern weiterhin eine hohe Anwenderfreundlichkeit anbieten zu können und in dem Zuge auch die Dialogmasken des 21c_kern auf ein modernes Layout umzustellen, rief BITMARCK im Jahr 2018 das Projekt „**Web-Client**“ ins Leben. Im Jahr 2020 konnte ein zentraler Meilenstein erreicht werden: Alle mit den Kunden abgestimmten Dialogmasken wurden mit dem Softwarerelease 24.40 auf die HTML5-Technologie umgestellt.

Das BITMARCK-Angebot an **Partnerunternehmen** mit den drei Blöcken Produktzertifizierung, Business Partnerschaft und Aktionssteuerung|ng ist unverändert stark nachgefragt. Mittlerweile liegen beispielsweise Produktzertifikate für alle verfügbaren WinBK-Nachfolgelösungen vor. Ende des Jahres 2020 gab es insgesamt zehn zertifizierte Produkte der Partner hc:vision, hmm, INVARIS, d.velop, GERMO, Comline, atacama, kühn&weyh und opta data.

Zum 01.09.2020 wurde die Softwareentwicklung am Standort Hamburg (ehemaliger Teil der BITMARCK Technik GmbH) erfolgreich in die BITMARCK Software GmbH im Sinne einer einheitlichen Steuerung des **Geschäftsfelds „Softwareentwicklung“** überführt. 2020 startete die BITMARCK Software GmbH zudem den Prozess der **agilen Unternehmenstransformation**. Die Ziele des Prozesses sind:

- Verbesserung von Time-to-Market
- Optimierte Reaktion auf wechselnde Marktanforderungen
- Höherer Output/Produktivität
- Entscheidungswege verkürzen
- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber

Auswirkungen von Corona

Die BITMARCK Software GmbH ging bereits gut gerüstet in den ersten Lockdown im März 2020. Jeder Mitarbeiter verfügte über eine technische Ausstattung für einen Homeoffice-Arbeitsplatz, sodass mit Beginn der Pandemie die Arbeit nahtlos fortgesetzt werden konnte. Besprechungen und Termine wie auch Fachworkshops mit



Business Units des Jahres 2020

Kunden und Partnern sowie Gremiensitzungen fanden ausschließlich digital statt. Positiv anzumerken war dabei, dass es nur kleinere technische Probleme gab, die keinerlei Auswirkungen auf die Produktivität und Lieferfähigkeit der Gesellschaft hatten.

Gleichwohl veranlasst die Corona-Pandemie den Gesetzgeber, häufiger und in immer kürzeren Abständen gesetzliche Anforderungen auf den Weg zu bringen, welche termingerecht im GKV-Standard BITMARCK_21c|ng zu implementieren sind. Aufgrund der Kurzfristigkeit sind oftmals Patch-Auslieferungen für bereits am Markt befindliche Softwarereleases notwendig. Dies bedeutet, dass die Softwareentwicklung in mehreren Releases erfolgen muss – was zu erheblichen Mehraufwänden führt. Bislang konnten jedoch alle Lieferinhalte wie geplant umgesetzt werden.

Ausblick

Insbesondere der Erfolg des GKV-Kernstandards BITMARCK_21c|ng und Zusatzprodukten beziehungsweise deren Weiterentwicklung stehen stellvertretend für die Bedeutung der BITMARCK Software GmbH. Der erhöhte Kundenbedarf an Online-Services und digitaler Weiterentwicklung bietet für die Gesellschaft die Option, sich in diesen Marktsegmenten weiter stärker zu positionieren. Das beinhaltet damit einhergehend auch die Herausforderung, Organisation und Prozesse innerhalb des Unternehmens entsprechend mit auszurichten. Dies trifft insbesondere auch auf die Entwicklung und anschließenden Ausbau des GesundheitsCockpits (GeCo) zu. Mit der abgestimmten Partnerstrategie (zertifizierte Produkte/ Partner) kann die BITMARCK Software GmbH weiterhin eine Erhöhung der Einnahmen im Partnermanagement erzielen. Perspektivisch werden weitere Partner in das System BITMARCK_21c|ng integriert werden, um entsprechende Mehrwerte für die Kunden zu schaffen.



Kennzahlen der Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 14.083 auf TEUR 95.412 gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Erlösen im Zusammenhang mit der Übernahme des Geschäftsbetriebes „Softwareentwicklung“ des Hamburger Standorts sowie der Lizenzpreisanhebung. Der Personalaufwand ist um TEUR 6.690 auf TEUR 38.530 gestiegen.

Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg des Mitarbeiterbestandes im Zuge der Übernahme der Mitarbeiter aus der Teilbetriebsabspaltung BITMARCK Technik GmbH: Zum Jahresende waren 454 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vorjahr: 384) in der Gesellschaft tätig.

FAKTEN RUND UM DIE BITMARCK SOFTWARE GMBH

GKV-Standard

- Mehr als 25 Millionen Versicherte werden mit dem GKV-Kernstandard BITMARCK_21c|ng betreut
- 30.000 Mitarbeiter von Krankenkassen nutzen BITMARCK_21c|ng
- 21c_kern Lines-of-Code: Rund 22.000.000



BUSINESS UNITS DES JAHRES 2020

BITMARCK TECHNIK GMBH

„Die Bewältigungen der ambitionierten operativen und organisatorischen Herausforderungen im abgelaufenen Jahr haben zu einem positiven Betriebsergebnis geführt und lassen uns optimistisch nach vorne schauen.“

Burkhard Kaufmann, Geschäftsführer BITMARCK Technik GmbH

Geschäftstätigkeit

Die BITMARCK Technik GmbH konzentriert sich traditionell auf die Erbringung von Leistungen in den Bereichen Informationstechnologie und IT-nahen Dienstleistungen, insbesondere der Betrieb von Netzen und Rechenzentren, Telematik-Betriebsdiensten und der dispositiven Datenverarbeitung. Das Produktportfolio ist dabei durch moderne und modulare Standardprodukte und -services auf Basis aktueller IT-Architekturen geprägt. Zu den zentralen Tätigkeitsbereichen der BITMARCK Technik GmbH zählen dabei:

- Bedarfsgerechtes IT-Outsourcing von Systemen, Netzen und Anwendungen für das Sozialversicherungsumfeld und Gesundheitswesen, Integration von Sprache, Daten und Multimedia auf Basis von VoIP
- Desktop-Service (Benutzerservice, Logistik, Wartung)

Highlights des Jahres 2020

Mit Abschluss des europaweit größten IT-Migrationsprojektes im Gesundheitswesen **DAKISS_21c** bei der DAK-Gesundheit startete bereits Ende 2019 das Projekt **DAKITT**



(DAK-IT-Transition) mit dem Rückbau des Großrechnerumfelds inklusive aller noch dort laufenden Verfahren. Die ersten Teilprojekte konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Die geplante Außerbetriebnahme und der Rückbau des Großrechners sollen im 4. Quartal 2021 erfolgen. Ziel der DAK-Gesundheit ist es, deutliche Einsparungen im IT-Betrieb zu erreichen.

Um die **Support-Prozesse** für die Kunden von BITMARCK weiterzuentwickeln, wurden zwei Projekte mit der DAK-Gesundheit aufgesetzt, die den Automatisierungsgrad von Kommunikation und Information erhöhen und zusätzliche Selfservice-Möglichkeiten anbieten.

Mit der Einführung eines **Chatbot** als zusätzlichen neuen Eingangskanal, wird die Erwartung des Kunden, schnelle Antworten und unmittelbare Lösungen zu erhalten, sowie Wartezeiten zu reduzieren, erfüllt. Der KI-gestützte Chatbot lernt ständig hinzu, um im Laufe der Zeit, Kundenanliegen immer besser und schneller zu bearbeiten. Durch die Vermeidung von Routine-Tickets stehen dem Service Desk damit mehr Ressourcen für komplexere Anliegen der Kunden zur Verfügung.



Es wurde zudem ein neuer **Informationskanal zur zeitnahen IT-Störungskommunikation** geschaffen. Kritischen Informationen werden in Echtzeit zielgruppengerecht in Form eines Laufbands oder eines Pop-Up-Fensters auf den Bildschirm der Endanwender transferiert. Durch die Echtzeitmeldung wird das Call- und Ticketaufkommen



Business Units des Jahres 2020

signifikant reduziert. Für den Kunden entfallen damit unnötige Wartezeiten in der Hotline oder das aufwendige Suchen von Informationen im Intranet. Zudem hat der Kunde durch die Bidirektionalität des Tools die Möglichkeit, Rückmeldungen mit nur einem Klick an den Service Desk zu übermitteln.

Im Bereich **Neukunden** konnte BITMARCK zu Beginn des Jahres die **IKK classic** für den gesamten **IT-Betrieb** der Kasse gewinnen. Damit einhergehend sollen auch die derzeitigen Rechenzentren in den Standorten der IKK classic in Ludwigsburg und Stuttgart sukzessive zur BITMARCK Technik GmbH nach Hamburg/Alsterdorf migriert werden. Im April 2020 begann das Kernteam, bestehend aus den verschiedensten Bereichen von BITMARCK, mit der Vorabanalyse aller Systeme und der rund 90 Services der IKK classic. Durch die komplexe IT-Landschaft werden im ersten Migrationsschritt die Backendsysteme der wesentlichen Kernsysteme nach Hamburg verlagert.

Ziel ist es, bis Ende 2021 alle IT-Services und die Daten der alten Infrastruktur komplett auf BITMARCK zu transferieren.

Mit den positiven Erfahrungen und Erfolgen des ersten crossfunktionalen Teams im Pilotprojekt „**Kampagnenmanagement der DAK-Gesundheit**“, wurde der Ausbau weiterer autonomer Teams innerhalb der Organisation gefördert. BITMARCK verprobte in einem sechsmonatigen Piloten (FutureOrg) zahlreiche neue autonome Teams, die die Verantwortung für ein Produkt übernehmen, eigenständig priorisieren und selbstorganisiert agieren. Die Teams wurden dabei in eine neue Servicelinienstruktur eingebettet, die nach Produktbündeln organisiert ist. Die erste Transformationsstufe der Servicelinien und Teams in die Organisation der BITMARCK Technik GmbH soll im ersten Halbjahr 2021 durchgeführt werden.



Auswirkungen von Corona

Um die Krankenkassen „fit fürs Homeoffice“ zu machen, unterstützte die BITMARCK Technik GmbH ihre Kunden mit der Erweiterung der notwendigen Infrastruktur, Softwarelösungen zur sicheren Einwahl in die jeweiligen Kundenumgebungen von privaten Endgeräten und einem qualifizierten Anwendersupport. Zudem konnten durch – im Service Desk eigenproduzierte – Video-Tutorials dem Anwender alle für die Einwahl notwendigen Informationen visuell zur Selbsthilfe zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahr 2020 wurde rund 8.000 Anwendern der DAK-Gesundheit die Arbeit im Homeoffice ermöglicht. Auch mehr als 1.000 Nutzer der IKK classic und mehrere 100 User der HEK wurden zu unterschiedlichsten Herausforderungen und Fragestellungen im Rahmen ihrer Arbeit zu Hause durch den Service Desk unterstützt.

Darüber hinaus musste sich auch die Organisation der BITMARCK Technik GmbH intern kurzfristig auf die neuen Gegebenheiten einstellen. Aufgrund der Verlagerung der Tätigkeiten ins Homeoffice wurden die Mitarbeiter mit mobilen Endgeräten ausgestattet, um das flexible Arbeiten zu ermöglichen, dazu gehörte auch die Erweiterung der Rahmenarbeitszeit. Neben der Nutzung einer Auswahl von Softwarelösungen für Telefon- und Videokonferenzen lag der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Ideen, um das persönliche Miteinander – trotz Distanz – zu fördern.

Besonders im Zusammenhang mit den vermehrt genutzten agilen Arbeitsmethoden wurden verschiedene Workshop Formate digital umgesetzt, unter anderem Open Space, Brown Bag Sessions, Dailys oder Veranstaltungen zur Förderung des Teamgedankens.

Die durch die Corona-Schutzverordnung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) beschlossenen Maßnahmen wurden, gemeinsam mit dem MEDITÜV Arbeitsschutz & Betriebliches Gesundheitsmanagement, laufend nachgehalten und



Business Units des Jahres 2020

umgesetzt. In regelmäßigen Sitzungen des BITMARCK-internen Ausschusses für Arbeitsschutz wurden die Empfehlungen des MEDITÜV aufgenommen und nach Bedarf Begehungen im Haus organisiert.

Ausblick

Die BITMARCK Technik GmbH wird auch in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 weiterhin den wesentlichen Teil des Umsatzes als Generaldienstleister der DAK-Gesundheit und IKK classic generieren. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten konzentriert sich auch in 2021 auf den Betrieb von Netzen und Rechenzentren, der Unterstützung und Beratung von IT-Outsourcing-Strategien sowie Kompaktlösungen von IT-Systemlandschaften für das Gesundheitswesen, Telefonie- und Netzlösungen, Kartenmanagementsystemen, Versicherten-Stammdatendiensten und Portallösungen. Ein weiterer Schwerpunkt in 2021 liegt auf der Fortsetzung der zukunftsfähigen Ausrichtung der BITMARCK Technik GmbH und dem damit verbundenen Aufbau des agilen Mindsets, der Implementierung agiler Arbeitsmethoden und der Erprobung und Implementierung neuer Technologien (zum Beispiel Cloud). Alle dazu notwendigen Maßnahmen sind im Strategieprogramm BMT2020 gebündelt.

Kennzahlen der Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft ist als gut einzuschätzen. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr TEUR 192.778. Davon entfiel wie im Vorjahr der größte Anteil auf die DAK-Gesundheit. In den Umsatzerlösen des Vorjahres war die Schlussabrechnung des Großprojektes DAKISS_21c in Höhe von TEUR 172.456 enthalten. Die Betriebsleistung in Höhe von TEUR 195.496 hat sich besser als geplant entwickelt (Planwert von TEUR 177.723). Gründe für die positive Entwicklung sind im Wesentlichen die ungeplanten Zusatzbeauftragungen der DAK-Gesundheit und das umfangreichere Neugeschäft mit der IKK classic. Der Personalaufwand ist um TEUR 1.867 auf TEUR 37.129 gesunken. Der Personalaufwand ist um TEUR 1.867 auf TEUR 37.129 gesunken.



Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Konzernwechsel der „Softwareentwicklung“ zum 1.1.2020. Zum Jahresende waren 461 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vorjahr 498) in der Gesellschaft tätig.

FAKTEN RUND UM DIE BITMARCK TECHNIK GMBH

4 Rechenzentrumsstandorte

- Angeschlossene DV-Standorte: 722
- Effizienzwert/PUE-Wert: 1,25 – 1,22

Serversysteme/Virtualisierungslösungen

- Solaris/Unix inkl. Virtualisierung: 90
- Linux inkl. Virtualisierung: 1.670
- AIX inkl. Virtualisierung: 38
- Windows inkl. Virtualisierung: 6.234
- Container im OpenShift: 218

DV-Netz-Komponenten

- Router: 868
- MPLS-Verbindungen: 653
- Switches: 2.449
- Firewalls: 45
- WLAN-Access-Points: 365



BUSINESS UNITS DES JAHRES 2020

BITMARCK VERTRIEBS- UND PROJEKT GMBH

„Beim Aufbau der übergreifenden Markt- und Kunden-Schnittstelle sind wir im Jahr 2020 einen guten Schritt vorangekommen. Jetzt gilt es, diese Ausrichtung konsequent weiter voranzutreiben mit Blick auf einer stärkeren Verzahnung des BITMARCK-Portfolios unter Beachtung aktueller Entwicklungen wie dem GesundheitsCockpit.“

Andreas Strausfeld, Geschäftsführer der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH

Geschäftstätigkeit

Das Geschäftsjahr 2020 wurde insbesondere durch den weiteren Aufbau der übergreifenden Markt- und Kundenschnittstelle für die BITMARCK-Unternehmensgruppe geprägt. Daneben wurde der bestehende Generalunternehmervertrag fortgeführt, neue Rahmenverträge im Sinne einer Generalunternehmerschaft mit weiteren Kunden abgeschlossen sowie die vertragliche Basis für den Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA) von BITMARCK für die Zeit ab 01.01.2021 für alle Gesellschafter und Kunden der BITMARCK geschaffen.



Highlights des Jahres 2020

Die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH hat innerhalb der BITMARCK-Unternehmensgruppe die Rolle einer **zentralen Markt- und Kunden-Schnittstelle** eingenommen. Neben dem strategischen Produktmanagement und einer zentralen Kundenverantwortung durch sogenannte Kundenverantwortliche wird zukünftig angestrebt, die Gesellschaft als **zentralen Vertragspartner** von Kunden für alle Leistungen der BITMARCK-Unternehmensgruppe zu etablieren. Dieses neue Vertragsmodell wurde mit der Audi BKK pilotiert. Nach Abschluss einer Pilotphase zum 31.03.2020 erfolgte die sukzessive Ausweitung auf weitere Kunden. So wurde bereits Mitte des Jahres 2020 mit der BKK MTU ein weiterer Rahmenvertrag abgeschlossen. Bis zum Jahresende 2020 wurde das Modell des Rahmenvertrags auf mehrere Krankenkassen ausgeweitet.

Neben den Rahmenverträgen ist die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH auch der **alleinige Vertragspartner der Kunden für den Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA)** von BITMARCK. Der Betrieb des Aktensystems bei der BITMARCK Technik GmbH, der Betrieb von Signatordienst und Identity Access Management (SigD/IAM) durch die BITMARCK Service GmbH sowie der technische ePA-Support oder optional der Versichertenhelpdesk über die BITMARCK Beratung GmbH werden vertraglich über die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH gebündelt und im Interesse der Kunden aus einer Hand angeboten.

Im Geschäftsfeld Digitalisierung und Transformation erbringt die **CDO-Organisation** mit seinen Mitarbeitern im Zusammenhang mit dem neuen Geschäftsfeld Shared Service Leistungen an die Schwestergesellschaften und die Muttergesellschaft. Das Team des Chief Digital Officers ist in 2020 durch drei neue Mitarbeiter ergänzt worden. Das Bauteil-A-Innovation-Lab dient der gesamten BITMARCK als Innovationsfläche. Der Fokus der Transformation liegt dabei auf dem Thema Veränderung der Arbeit in der Zukunft und der Befähigung der Mitarbeiter der BITMARCK, in diesem Wandel



Business Units des Jahres 2020

die Dienstleistungen für die Kunden bestmöglich erbringen zu können. Die Kunden der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH werden vermehrt auf die Themen der CDO-Organisation aufmerksam und nutzen bereits in noch geringem Umfang erste Konzepte.

„Der Fokus und die Ausrichtung der CDO-Organisation befinden sich aktuell in einer Neuausrichtung; derzeit liegt unser Hauptaugenmerk noch auf den Themenfeldern Zukunft der Arbeit und digitalem Wandel im Unternehmen. Unser Bauteil-A-Innovation-Lab steht dabei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von BITMARCK als Innovationsfläche zur Verfügung.“

Marc Eichborn, Chief Digital Officer

Im Geschäftsjahr 2020 wurde der **Personalbestand** der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH planmäßig weiter in **Richtung der Zielorganisation aufgebaut**. Durchschnittlich beschäftigte die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und liegt damit weit über dem Vorjahresdurchschnitt. Der Anstieg resultiert aus dem Aufbau und der Erweiterung der Bereiche CDO sowie Markt und Kunde. Der Aufbau des Standortes Berlin ist hier besonders hervorzuheben. An den Standorten Hamburg und München sind ferner fünf beziehungsweise vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Auswirkungen von Corona

Wie alle Business Units der Unternehmensgruppe war auch die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH gefordert, sich innerhalb kürzester Zeit auf die Gegebenheiten der Corona-Pandemie einzustellen. Dies bedeutete eine kurzfristige Verlagerung aller Tätigkeiten in das Homeoffice. Innerhalb von nur zwei Wochen wurden zudem alle Formate der CDO-Organisation auf virtuelle Arbeit umgestellt, um auf diese Weise die Aktivitäten im Hinblick auf die „Zukunft der Arbeit“ weiter vorantreiben zu können.



Auch die Form der teaminternen Meetings wurde angepasst, um einerseits in den Teams up-to-date zu bleiben, andererseits aber auch die Verluste in der Zusammenarbeit aufgrund des wegfallenden persönlichen Austauschs in Qualität und Umfang so gering wie möglich zu halten.



Ausblick

Die Kosten- und Erlösentwicklung der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH wird in den kommenden Jahren dadurch geprägt, dass die zentrale Markt- und Kundenschnittstelle (Kunden-, strategisches Produkt- sowie Angebots- und Vertragsmanagement) weiter ausgebaut wird und in diesem Rahmen die Anzahl der gemanagten Generalunternehmer-/Rahmenverträge steigen wird. Bereits zum Jahresende 2020 zeichnen sich Chancen ab, das Modell des Rahmenvertrags auf weitere Kunden auszuweiten. Daneben ist durch die weitere Digitalisierung im Gesundheitswesen davon auszugehen, dass sich das Leistungsportfolio der verschiedenen Business Units der Unternehmensgruppe weiter verändern wird und neue Produkte oder Dienstleistungen tendenziell immer häufiger durch verschiedene Leistungserbringer innerhalb der



Business Units des Jahres 2020

BITMARCK-Unternehmensgruppe verzahnt und gemeinsam gegenüber Kunden erbracht werden. In solchen Fällen wird die BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH die Rolle als Generalunternehmer für Kunden immer öfter auch im Kontext für ein Produkt und unabhängig von einem bestehenden Rahmenvertrag wahrnehmen.

Die CDO-Organisation in der BITMARCK Vertriebs- und Projekt GmbH widmet sich standortübergreifend dem Aufbau von Innovations- und Digitalisierungs-Plattformen in Gestalt von Räumen und Tools. Deshalb ist der CDO in die Gestaltung der neu anzumietenden Flächen der BITMARCK Technik GmbH in Hamburg einbezogen, um die Innovationsflächen mitzugestalten. Für den Standort München werden bereits vorhandene Büroflächen modifiziert und mit neuem Mobiliar ausgestattet, um Methoden und Formate der Entwicklung anbieten zu können. Aufgrund der Einschränkungen durch Corona ist diese Gestaltung nicht im abgelaufenen Jahr realisiert worden, was in der zweiten Jahreshälfte 2021 unter Berücksichtigung der Corona-Bedingungen nachgeholt werden soll.

Kennzahlen der Organisation

Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet und stabil anzusehen, die Ertragslage der Gesellschaft als zufriedenstellend zu betrachten. Die Umsatzerlöse sind um TEUR 7.352 auf TEUR 19.136 gestiegen, dies betrifft im Wesentlichen Betreuungsleistungen. Der Anstieg der Personalaufwendungen um TEUR 2.257 auf TEUR 2.955 resultiert aus der personellen Aufstockung: Zum Jahresende waren 36 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vorjahr: zehn) in der Gesellschaft tätig.



FAKTEN RUND UM DAS BAUTEIL-A INNOVATION-LAB

- Rund 40 Teams waren zu Besuch auf der Innovationsfläche
- Drei Teams haben sich im Rahmen der Teamwerkstatt jeweils mehrere Wochen im Bauteil-A Innovation-Lab Methoden gelernt in etlichen Workshops, Retros und Coachings. Seit März 2020 konnten die Flächen als Folge der Pandemie jedoch nicht mehr genutzt werden.
- Sechs Teams haben die Räumlichkeiten und Methoden für Sessions genutzt
- 30 Teams sind von uns in der Team-Tanke mit frischen Ideen versorgt worden, Anfragen zu weiteren Team-Tanken laufen, der Kalender Change Piloten ist gut gefüllt.
- Gut 15 Prozent der BITMARCKer haben damit schon die Angebote der CDO-Organisation zur Veränderung ihrer eigenen Arbeitsweise genutzt



GESUNDHEITSPOLITIK DES JAHRES 2020

„In dieser Wahlperiode wurden wichtige digitale Eckpfeiler im Gesundheitswesen verankert. Corona zeigt jedoch unmissverständlich auf, dass weitere digitale Handlungsbedarfe bestehen, um die Versorgung zu verbessern, Bürokratie abzubauen und Effizienzen zu heben.“

André Lewing, Senior Experte Gesundheitsmarkt

Viele Digitalisierungsthemen in Berlin auf den Weg gebracht

Die Gesundheitspolitik stand im Jahr 2020 im Fokus der Corona-Pandemie. Entsprechend brachte das Gesundheitsministerium in diesem Zusammenhang einige Gesetze und Verordnungen auf den Weg, um den negativen Auswirkungen zu begegnen. Aber auch fernab der Corona-Pandemie gab es umfassende gesundheitspolitische Gesetze mit weitreichenden Auswirkungen für BITMARCK und die Krankenkassen.



Patientendaten-Schutz-Gesetz (PDSG): ePA und E-Rezept im Fokus

Worum geht es? Digitale Elemente stehen im Zentrum des Patientendaten-Schutz-Gesetz (PDSG). Neben der Einführung des E-Rezepts sah dieses Gesetz auch die verpflichtende Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) zum 1. Januar 2021 vor. Mittels der ePA sollen den Versicherten ab dem Jahr 2022 der Impfausweis, der Mutterpass, das U-Heft für Kinder sowie das Zahn-Bonusheft digital zur Verfügung gestellt werden. Die ePA-Nutzung erfolgt dabei auf freiwilliger Basis für die Versicherten. Überweisungen zu Fachärzten sollen dann zudem digital erfolgen.

Gut zu wissen: Ab 2023 haben Versicherte zusätzlich die Möglichkeit, die in der ePA abgelegten Daten freiwillig pseudonymisiert und verschlüsselt der medizinischen Forschung zur Verfügung zu stellen.

Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz (DVPMG): DiGA und DiPA lassen grüßen

Worum geht es? Durch das „Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz“ (DVPMG), das als Referentenentwurf im Jahr 2020 Einzug in die parlamentarischen Abläufe hielt und im Jahr 2021 weiterhin auf der Agenda stehen wird, sollen weitere digitale Ausrichtungen vorgenommen werden. So sollen beispielsweise digitale Anwendungen (DiGA) weiterentwickelt werden und digitale Pflegeanwendungen (DiPA) sollen Einzug in den Markt nehmen.

Gut zu wissen: Telemedizinische Anwendungen sollen noch stärker genutzt werden. Umfassende Änderungen und Ergänzungen sind auch im Bereich der Telematikinfrastruktur (TI) durch dieses Gesetzesvorhaben geplant. So sollen zum Beispiel ab dem Jahr 2023 Versicherte und Leistungserbringer eine digitale Identität erhalten, die für eine Videosprechstunde genutzt werden kann.



„Gesetz für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (GKV-FKG): Finanzlast wird verteilt

Worum geht es? Das „Gesetz für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung“ (GKV-FKG) verfolgt – wie dem Namen schon zu entnehmen ist – das Ziel, den Wettbewerb zwischen den Krankenkassen künftig zielgenauer und fairer als bisher auszugestalten. So wurde durch dieses Gesetz sichergestellt, dass bei einer Schließung oder Insolvenz einer Kasse die Finanzlast zukünftig auf alle Krankenkassen verteilt wird. Im Zuge dieses Gesetzes wurde auch der Risikostrukturausgleich durch eine Regionalkomponente erweitert, um Marktkonzentrationen einzelner Krankenkassen entgegenzuwirken und um Über- und Unterdeckungen im Finanzausgleich abzubauen.

Gut zu wissen: Beim GKV-Spitzenverband wurde diesbezüglich ein Lenkungs- und Koordinierungsausschuss geschaffen, der mit Vorstandsmitgliedern der Krankenkassen besetzt ist.



Krankenhauszukunftsgesetze (KHZG): Digitalisierung fördern

Worum geht es? Die Krankenhäuser in Deutschland standen im Jahr 2020 im Mittelpunkt des sogenannten „Krankenhauszukunftsgesetzes“ (KHZG). Die Bereitstellung von rund 4,3 Mrd. Euro durch den Bund und die Bundesländer sollen dabei das Ziel verfolgen, dass die Krankenhäuser in die Bereiche Digitalisierung, IT-Sicherheit und Notfallkapazitäten investieren können. Im digitalen Bereich sollen die Mittel dabei zum Beispiel für Patientenportale, Maßnahmen zur IT-Sicherheit, sektorenübergreifende telemedizinische Netzwerkstrukturen oder die elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen verwendet werden.

Gut zu wissen: Angesichts der Corona-Pandemie sollten die Krankenkassen einen ergänzenden Bundeszuschuss aus Steuermitteln in Höhe von 5 Mrd. Euro erhalten. Aus den Finanzreserven der Krankenkassen sollten einmalig 8 Mrd. Euro als Einnahmen in den Gesundheitsfonds überführt werden. Dies mit dem Ziel, dass die Versichertenbeiträge stabil gehalten werden.



ZAHLENWERK DER UNTERNEHMENSGRUPPE

AKTIVA	2020	2019	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	38.692	27.395	11.297
Sachanlagen	49.508	42.619	6.889
Finanzanlagen	10	10	0
	88.210	70.024	18.186
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.389	26.427	18.962
Sonstige Vermögensgegenstände	10.585	9.782	803
Flüssige Mittel	36.747	48.419	-11.672
	92.721	84.628	8.093
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10.695	12.453	-1.758
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	255	256	-1
Bilanzsumme	191.881	167.361	24.520



PASSIVA	2020	2019	Veränderung
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.759	6.759	0
Kapitalrücklage	33.414	33.414	0
Gewinnrücklagen	10.119	10.119	0
Konzernbilanzgewinn	55.479	48.341	7.138
	105.771	98.633	7.138
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	12.815	11.003	1.812
Steuerrückstellungen	3.358	2.573	785
sonstige Rückstellungen	19.945	20.787	-842
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern)	41.811	30.660	11.151
sonstige Verbindlichkeiten	8.039	3.378	4.661
	49.850	34.038	15.812
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	142	327	-185
Bilanzsumme	191.881	167.361	24.520



FINANZLAGE

Die Finanzlage ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung:

IN TEUR	2020
Konzernjahresüberschuss	7.138
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	22.898
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	31
+/- Zu- bzw. Abnahme der Rückstellungen	2.368
+/- Ab- bzw. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-18.006
+/- Zu- bzw. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	15.627
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	6.177
+/- Ertragssteuerzahlungen	-6.790
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29.443





+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-19.426
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-21.689
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmitteln im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	9.861
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.154
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-2.711
+ Finanzmittelfonds am 1. Januar	15.607
Finanzmittelfonds am 31. Dezember	12.896

Die liquiden Mittel der BITMARCK Holding GmbH wurden während des Geschäftsjahres 2020 im Wesentlichen in Tages- und Festgeldkonten angelegt.

Neben den Finanzmittelfonds in Höhe von 12,9 Mio. Euro, bestehen Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition von 23,9 Mio. Euro.

Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet, somit war die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt. Die Finanzlage ist insgesamt als gut einzuschätzen.



ERTRAGSLAGE

IN TEUR	2020	2019	Veränderung
Umsatzerlöse	341.963	473.980	-132.017
Aktiviertete Eigenleistungen	549	0	549
Bestandsveränderung	0	-169.313	169.313
Sonstige betriebliche Erträge	5.338	5.033	305
Summe Konzernbetriebsleistung	347.850	309.700	38.150
Materialaufwand	149.673	132.302	-17.371
Personalaufwand	128.299	117.694	-10.605
Abschreibungen	22.898	19.297	-3.601
Sonstiger betrieblicher Aufwand	32.332	27.214	-5.118
Sonstige Steuern	-936	23	959
Summe Konzernaufwendungen	332.266	296.530	-35.736
Konzernbetriebsergebnis	15.584	13.170	2.414





IN TEUR	2020	2019	Veränderung
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	686	101	585
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.955	2.413	-542
Finanzergebnis	-2.269	-2.312	43
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.315	10.858	2.457
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.177	3.406	-2.771
Konzernjahresüberschuss	7.138	7.452	-314

Im Berichtsjahr wurde ein **Konzernjahresüberschuss** in Höhe von T€ 7.138 erwirtschaftet (im Vorjahr Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 7.452).

Nach Bereinigung der **Umsatzerlöse** des Vorjahres um das DAKISS Projekt (Erlöse 2019 bereinigt um die Schlussabrechnung des DAKISS Projektes: T€ 301.524) wurden in 2020 demnach T€ 40.439 Mehrerlöse (insbesondere aus Zusatzgeschäften und Neuprojekten wie das IKK classic Rechenzentrum) erwirtschaftet.



Zahlenwerk der Unternehmensgruppe

Die **aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von T€ 549 betreffen intern angefallene Programmierleistungen für die im Konzern selbsterstellte Software „Kontoverwaltungssystem“ (kurz „KVS“).

Die negative **Bestandsveränderung** des Vorjahres (-TEUR 169.313) resultiert aus der oben genannten Schlussabrechnung (2019) des Projektes DAKISS_21c.

Die **Konzernbetriebsleistung** der BITMARCK Unternehmensgruppe ist im Jahr 2020 um T€ 38.150 auf T€ 347.850 gestiegen.

Der Planwert der Konzernbetriebsleistung in Höhe von T€ 320.492 wurde um T€ 27.358 überschritten. Gründe hierfür sind die oben genannten Effekte zum Vorjahresanstieg, die in der Höhe in der Planung nicht berücksichtigt wurden.



Der **Materialaufwand** des Vorjahres beträgt bereinigt um die DAKISS Projektaufwendungen für 2019 T€ 131.722. Im Vorjahresvergleich ist demnach der Materialaufwand um T€ 17.951 auf T€ 149.673 angestiegen. Der Anstieg korrespondiert zum Anstieg der Umsatzerlöse. Die Materialaufwandsquote (Verhältnis Materialaufwand zu Umsatzerlösen) beträgt in 2020 43,8 Prozent und in 2019 43,7 Prozent..



Das im Vorjahresvergleich um T€ 2.414 auf T€ 15.584 gestiegene **Konzernbetriebs-ergebnis** wurde auf der Aufwandsseite im Wesentlichen durch die gestiegenen Materialaufwendungen, durch gestiegene Abschreibungen (Anstieg um T€ 3.601 durch Neuinvestitionen), durch gestiegene Personalaufwendungen (Anstieg um T€ 10.605, im Wesentlichen durch gestiegene Mitarbeiterzahlen und tarifliche Anpassungen) sowie durch gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (Anstieg um T€ 5.118, im Wesentlichen durch gestiegene Raumkosten und Personalbeschaffungskosten) beeinflusst.

Das **Konzernbetriebsergebnis** liegt um T€ 15.010 über dem Planwert von T€ 574. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Kostenoptimierungen und Einsparungen bei den Kosten für interne Mitarbeiter sowie die Auflösung von sonstigen Rückstellungen.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betreffen im Wesentlichen mit T€ 2.650 Gewerbe- und mit T€ 1.811 Körperschaftssteuern für das Jahr 2020. Gewerbesteuer für Vorperioden sind in Höhe von T€ 1.276 und Körperschaftsteuer für Vorperioden in Höhe von T€ 437 angefallen.

„Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung von BITMARCK ist für das Geschäftsjahr 2020 mit einem erzielten Konzerngewinn von T€ 7.138 im Hinblick auf die erreichten operativen Ziele insgesamt als gut zu bezeichnen.“

Markus Menzen, Geschäftsführer der BITMARCK Holding GmbH



BILANZ DER UNTERNEHMENSGRUPPE

AKTIVA	2020		2019	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.035.463,22		15.682.126,00	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.368.583,62		7.904.426,39	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	140.049,00		152.313,00	
4. Geleistete Anzahlungen	147.730,58	38.691.826,42	3.655.970,90	27.394.836,29
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	611.481,58		637.511,31	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.833.501,93		5.330.834,49	
3. Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.848.830,45		32.711.945,04	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	214.459,46	49.508.273,42	3.938.590,61	42.618.881,45





AKTIVA	2020		2019	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	9.700,00		9.700,00	
2. Genossenschaftsanteile	65,00	9.765,00	65,00	9.765,00
		88.209.864,84		70.023.482,74
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.388.847,83		26.426.738,49	
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern EUR 5.233.534,40 (i. Vj. EUR 1.761.726,06)	10.584.834,80	55.973.682,63	9.782.031,31	36.208.769,80
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		36.746.873,51		48.419.399,62
		92.720.556,14		84.628.169,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.695.354,22		12.452.594,81
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		255.302,09		256.367,28
		191.881.077,29		167.360.614,25



Zahlenwerk der Unternehmensgruppe

PASSIVA	2020		2019	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital Nennbetrag eigener Anteile	6.776.450,00 -17.300,00	6.759.150,00	6.776.450,00 -17.300,00	6.759.150,00
II. Kapitalrücklage		33.414.160,68		33.414.160,68
III. Gewinnrücklagen		10.118.396,88		10.118.396,88
IV. Konzernbilanzgewinn		55.479.740,60		48.341.383,77
		105.771.448,16		98.633.091,33
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.814.802,98		11.002.800,88
2. Steuerrückstellungen		3.358.445,39		2.572.633,87
3. Sonstige Rückstellungen		19.945.245,66		20.787.314,02
		36.118.494,03		34.362.748,77





PASSIVA	2020		2019	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41.810.488,63		30.660.509,90
2. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 4.579.239,47 (i. Vj. EUR 2.964.533,19) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.215.713,96 (i. Vj. EUR 100.256,47)		8.038.502,14		3.377.543,83
		49.848.990,77		34.038.053,73
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
		142.144,33		326.720,42
		191.881.077,29		167.360.614,25



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER UNTERNEHMENSGRUPPE

IN EURO	2020		2019	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse		341.963.143,57		473.980.281,76
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		0,00		-169.312.849,63
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		549.109,60		0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		5.337.647,39		5.033.438,32
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	8.525.781,50		9.748.755,47	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	141.147.277,46	149.673.058,96	122.553.171,13	132.301.926,60
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	104.576.964,87		95.664.065,84	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23.721.643,63	128.298.608,50	22.030.194,42	117.694.260,26
- davon für Altersversorgung				
EUR 5.010.393,50				
(i. Vj. EUR 4.851.072,62)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		22.897.572,46		19.296.997,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		32.331.898,29		27.214.064,30





IN EURO	2020		2019	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus Abzinsung EUR 0,00 (i. Vj. EUR 22,65)		685.650,01		100.581,11
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Aufzinsung EUR 2.116.139,00 (i. Vj. EUR 2.260.917,27)		2.954.673,95		2.413.262,87
11. Ergebnis vor Steuern		12.379.738,41		10.880.940,52
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.177.391,61		3.406.152,51
13. Ergebnis nach Steuern		6.202.346,80		7.474.788,01
14. Sonstige Steuern		-936.010,03		22.624,31
15. Konzernjahresüberschuss		7.138.356,83		7.452.163,70
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		48.341.383,77		40.889.220,07
		55.479.740,60		48.341.383,77



GREMIEN

Mitglieder des BITMARCK-Aufsichtsrats

Helmut Bodmann

DAK-Gesundheit

Andreas Flöttmann

BKK Diakonie

Gerhard Fuchs

Audi BKK

Siegfried Gänsler

Die Schwenninger Krankenkasse

Reiner Geisler

Novitas BKK

bis 24.06.2020

Franz-Helmut Gerhards

DAK-Gesundheit

Vorsitzender des Aufsichtsrats ab 29.07.2020

Jens Gerhardt

BMW BKK

Hans-Jörg Gittler

BAHN-BKK

Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 28.07.2020



Björn Hansen

BKK Wirtschaft und Finanzen

Ralf Hermes

IKK Nord

Dr. Hajo K. Hessabi

DAK-Gesundheit

Michael Lempe

hkk

Jürgen Matkovic

WMF BKK

Norbert Minn

DAK-Gesundheit

Benjamin Plocher

Daimler BKK

Dr. Gertrud Prinzing

Bosch BKK

ab 25.06.2020

Stefan Schellberg

IKK classic

Daniel Schilling

IKK Südwest



Gremien

Andreas Storm

DAK-Gesundheit

Kai Swoboda

IKK classic

Dr. Hans Unterhuber

Siemens-Betriebskrankenkasse

Präsidium

Hans-Jörg Gittler (BAHN-BKK)

Franz-Helmut Gerhards (DAK-Gesundheit)

Stefan Schellberg (IKK classic)

Finanzausschuss

Ralf Hermes (IKK Nord)

Jürgen Matkovic (WMF BKK)

Norbert Minn (DAK-Gesundheit)

Technischer Ausschuss

Stefan Schellberg (IKK classic)

Helmut Bodmann (DAK-Gesundheit)

Gerhard Fuchs (Audi BKK)



Mitglieder des Beirats

Claudia Braun (EK)
Stefan Füll (IKK)
Horst Goebel (IKK)
Walter Hoof (EK), bis 28.07.2020
Uwe Huchler (EK)
Meinhard Johannides (EK), ab 29.07.2020
Helmut Kastner (IKK)
Manfred Knöpfle (BKK)
Uwe Kupka (BKK)
Peter Peuser (BKK)
Manfred Ries (BKK)
René Scheer (IKK)
Helmut Schneider (EK)



GLOSSAR

360-Grad-Sicht

Leistungsmerkmal der Integrationsplattform

Add-ons

An die Standardsoftware angeschlossene Zusatzprodukte

beBPo

besonderes elektronisches Behördenpostfach

bitGo_Suite

Produktreihe von BITMARCK; umfasst die Produkte bitGo_App und bitGo_Web

BITMARCK_21c|ng

Der etablierte GKV-Kernstandard

BKK

Betriebskrankenkasse

DAKISS_21c

Programm zur Umstellung der DAK-Gesundheit auf BITMARCK_21c|ng

DAKITT

DAK-IT-Transition

Data.Science.Factory

Neues Zusammenarbeitsformat mit Kunden



DiGA

Digitale Gesundheitsanwendungen

DVG

Digitale-Versorgung-Gesetz

DVPMG

Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz

eAU

elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

EESSI

Electronic Exchange of Social Security Information

eGA

elektronische Gesundheitsakte

ePA

elektronische Patientenakte

EOL

End-of-Life (im Software-Kontext: Ende des Supports)

FdV

Frontend des Versicherten

GesundheitsCockpit (GeCo)

Mobile Integrationsplattform von BITMARCK



Glossar

GKV

Gesetzliche Krankenversicherung

GKV-FKG

Gesetz für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung

IKK

Innungskrankenkasse

KHZG

Krankenhauszukunftsgesetz

KVS

Kontoverwaltungssystem

Morbi-RSA

Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich

MPLS

Multiprotocol Label Switching

NFC

Near Field Communication

OKAPI

Optimierung der Krankenhausabrechnungsprüfung mit MDK-Daten

PDSG

Patientendaten-Schutz-Gesetz



Research Industrial Systems Engineering (RISE)

Entwicklungspartner von BITMARCK bei der ePA

RZ

Rechenzentrum

Server-Hosting

Betreuung der Kernsoftware und der Fachapplikationen einer Krankenkasse

SigD/IAM

Signaturdienst und Identity Access Management

TI

Telematikinfrastruktur

WAN

Wide Area Network



BITMARCK®

„BITMARCK“ und das BITMARCK-Markenzeichen sind registrierte Schutzmarken der BITMARCK Holding GmbH

Stand: Juni 2021